

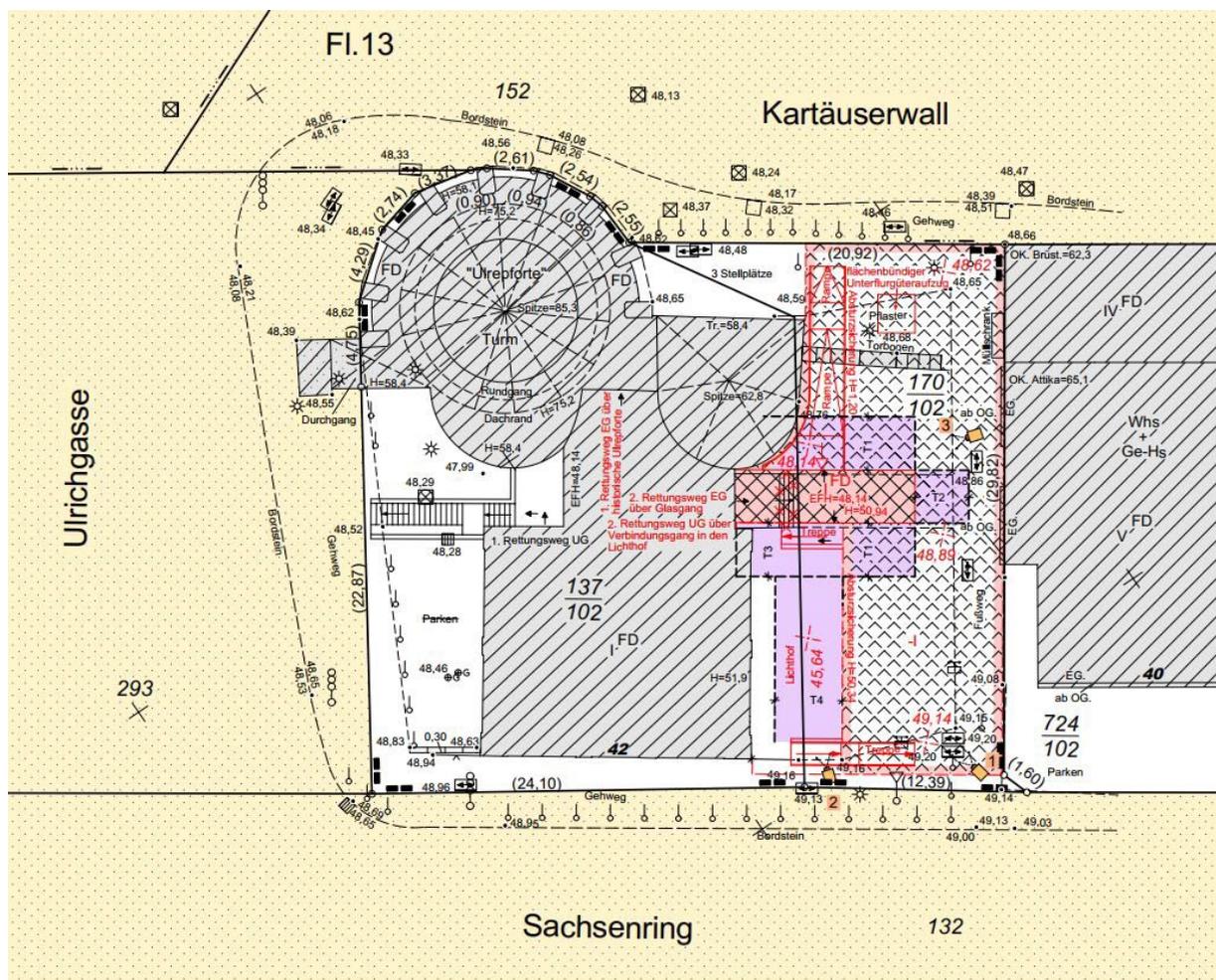
Gedanken und Antrag zur Namensgebung des Flurstücks 170/102 sowie zur Vergabe einer Hausnummer Für das national bedeutende Baudenkmal Ulrepforte

Die Roten Funken werden am 19.06.2022 den Entlastungsbau unter der Überschrift

*„Zukunftskonzept Ülepooz – Stadtkultur ab 1245, Zeitschichten Erkennen, Erleben, Nutzen und Erhalten“*

endlich in Nutzung nehmen können.

Der Entlastungsbau ist vorwiegend auf dem Flurstück 170/102 durch Unterbauung entstanden. Die Oberfläche des Bauwerks wird als öffentliche Fläche nach dem Gestaltungshandbuch der Stadt Köln für die Ringe hergestellt und dient in Zukunft wieder dem Durchgang zwischen Sachsenring und Kartäuserwall aber noch viel mehr auch dem Aufenthalt mit Blick auf das Baudenkmal.



Die platzbegleitende Absturzsicherung in Richtung Baudenkmal ist von vorneherein als Aussichtsgeländer gedacht und geplant worden. Die Menschen sollen von hier aus das Baudenkmal in all seinen Zeitschichten erkennen und erleben können. Erläuternde Texte werden auf dem breiten Handlauf aufgebracht.

Der neue, barrierefreie Haupteingang zum national bedeutenden Baudenkmal Ulrepforte ist von der Platzfläche aus ebenso zu erreichen.

Die Funken, die Bürgerschaft der Stadt Köln als auch Touristen benötigen nun eine gut auffindbare und ebenso gut einprägsame sowie identitätsstiftende Adresse für diesen Platz.

Wenngleich die angrenzenden Traditionskorps bereits Ihre angrenzenden Fuß-Wege mit ihren eigenen Korps-Namen benennen durften, so sehen wir an dieser Stelle eine übergeordnete Adresse als zielführend an.

Die Bahnhaltestelle der KVB auf dem Sachsenring heißt seit langem „Ulrepforte“ und nimmt direkten Bezug auf das Baudenkmal. Es wäre wünschenswert, wenn das Baudenkmal Ulrepforte auch für die neue Platzfläche sowie für Ihren eigenen Zugang als Pate und Namensgeber zur Verfügung stehen dürfte. Ziel ist es, den Ort eindeutig zu benennen und für die Zukunft mit stadthistorischem Bezug zu prägen.

XXX beantragen somit die Namensgebung „Ulrepforte“ für das öffentliche Flurstück „Ulrepforte“ und die Vergabe der Hausnummer 1 für das Baudenkmal selbst. Es gibt keine weiteren Anlieger oder Zugänge, sodass die Vergabe der Adresse „Ulrepforte 1“ einmalig wäre.

Aktuell lautet die Adresse des Baudenkmal Sachsenring 42. Jedoch hat das Gebäude keinen Zugang in Richtung Sachsenring.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich unserem Vorschlag anschließen könnten. Köln hätte eine neue identitätsstiftende Adresse mit starkem Bezug auf die mittelalterliche Stadtmauer und die immer noch wirkende städtebauliche Ordnung dieser Zeit.